

Mercedes-Benz verkauft Niederlassungen in Ostdeutschland

Der Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland stellt sich in den ostdeutschen Bundesländern neu auf. Dazu haben sich die Daimler AG und die Stern Auto GmbH, eine Tochtergesellschaft der Lei Shing Hong Group (LSH), auf die Übernahme der Mercedes-Benz-Niederlassungsstandorte in Leipzig, Dresden, Magdeburg, Schwerin, Rostock, Valluhn und Upahl durch die Stern Auto GmbH geeinigt. Der Kaufvertrag für diese Standorte wurde heute unterzeichnet.

Bereits 2014 hatte die Stern Auto die Firma Russ & Janot in Erfurt als ersten Betrieb in Deutschland übernommen. Stern Auto wird zukünftig die Verantwortung für insgesamt 15 bisher konzerneigene Mercedes-Benz Betriebe in Ostdeutschland und rund 1000 Beschäftigte übernehmen. Damit sei der Fortbestand der Betriebe sichergestellt, meldet heute der Vertrieb von Mercedes-Benz in Berlin. Ziel sei es, die optimale Betreuung der Kunden sicher zu stellen, langfristig wirtschaftlich und profitabel agieren zu können und somit Arbeitsplätze zu sichern.

Stern Auto ist die deutsche Tochtergesellschaft der Lei Shing Hong Group mit Sitz in Hong Kong, der weltweit größten Handelsgruppe für Mercedes-Benz Pkw. Das Unternehmen arbeitet seit mehr als 40 Jahren mit Mercedes-Benz zusammen und betreibt heute 179 Vertriebs- und Servicestützpunkte mit Schwerpunkt in Asien und Australien.

Die Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft und die IG Metall hatten sich bereits über wesentliche Inhalte eines Tarifsozialplans zur Absicherung sämtlicher Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter in den ostdeutschen, bisher konzerneigenen Mercedes-Benz Autohäusern verständigt. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

DAIMLER
